

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.

www.europa.sachsen-anhalt.de



Lokale
Aktionsgruppe
Wittenberger
Land

PRESSEMITTEILUNG

der Lokalen Aktionsgruppe Wittenberger Land
im Europäischen CLLD/LEADER-Prozess

vom 11. Sept. 2016

Hofgestüt Bleesern gemeinsam erhalten

Erstmals wurden EU-Mittel aus dem LEADER-Prozess zur Sanierung der Anlage vor den Toren der Lutherstadt Wittenberg bewilligt

„Gemeinsam Denkmale erhalten“ – so lautet das Motto für den Tag des Denkmals im Jahr 2016. „Die historische Anlage des früheren Hofgestüts Bleesern im Ortsteil Seegrehna der Lutherstadt Wittenberg ist tatsächlich nur im Verbund wieder aufzubauen“, stellt Landrat Jürgen Dannenberg in Aussicht. Gemeinsam mit Prof. Dr. Harald Meller, Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, besuchte der Landrat, der auch Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land ist, am 11.9.2014 - dem Tag des Denkmals - den Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V.

Bleesern kann nur im Zuge einer konzertierten Aktion als Anlage von nationaler Bedeutung erhalten werden. Jürgen Dannenberg: „Bund und Land werden dafür ebenso benötigt wie das Engagement vor Ort. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land im Rahmen des Europäischen LEADER-Prozesses wird ihren Beitrag dazu leisten.“

Der Förderverein Hofgestüt Bleesern e.V. ist seit 2011 aktives Mitglied in der LAG. In ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES), mit der sich die über 50 LAG-Mitglieder im Jahr 2015 erfolgreich am Landeswettbewerb in Sachsen-Anhalt zur Auswahl der EU-Fördergebiete bis 2020 beteiligt haben, ist der schrittweise Wiederaufbau der Anlage als Modellvorhaben enthalten. „Dem ging ein einmütiges Votum der Aktionsgruppe voraus, in der vor uns liegenden EU-Förderperiode bis 2020 Mittel aus dem Budget der LAG hierfür zu verwenden“, stellt Dr. Wolfgang Bock rückblickend fest. Vor wenigen Tagen sei dann ein Zuwendungsbescheid des Landesverwaltungsamt eingegangen, der Fördermittel in Höhe von rund 120.000 EUR aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) für die Sanierung des Ostflügels bereitstellt, so der LEADER-Manager weiter. Der Verein beteiligt sich mit 30.000 EUR an den Kosten, so dass die Gesamtinvestition bei rund 150.000 EUR liegt.

Die LAG hat sich auch an der Finanzierung von zwei großen Bannern beteiligt, die seit Anfang September weithin sichtbar von der historischen Dimension der Anlage künden.

Sachsen-Anhalt kann auf eine Tradition im Europäischen LEADER-Prozess zurückblicken, die bis in die 1990er Jahre reicht. Derzeit decken 23 Lokale Aktionsgruppen den ländlichen Raum des Bundeslandes nahezu vollständig ab. Mit fast 100 Mio. Euro unterstützt die Europäische Union im Zeitraum 2014 bis 2020 den LEADER-Prozess in Sachsen-Anhalt. Erstmals können die Aktionsgruppen auf die drei wichtigsten europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ELER, ESF, EFRE) insgesamt zugreifen. Dazu wird die bewährte LEADER-Strategie, bei der Akteure vor Ort selbst entscheiden, welche Vorhaben mit EU-Mitteln unter-



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäische Struktur- und
Investitionsfonds



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

www.europa.sachsen-anhalt.de



Lokale
Aktionsgruppe
**Wittenberger
Land**

stützt werden sollen, auch auf den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Regionalfonds (EFRE) ausgedehnt (**CLLD-Prozess**).

Mehr Informationen:

www.leader-wittenberg.de

www.leader.sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Bock

LEADER-Management

Mobil: 0172 3664 964

eMail: info@bock-consult.com

Erläuterungen

LEADER Abkürzung (frz.) für: *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale* (dt.: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft). Initiative und Programm der Europäischen Union zur nachhaltigen Entwicklung von Prozessen der Kooperation zwischen Akteuren im ländlichen Raum. Start in den 1990er Jahren mit LEADER und LEADER II; LEADER + (2000-2006), Leader (2007-2013) und CLLD / LEADER (2014-2020).

CLLD Abkürzung (engl.) für: *Community Led Local Development* (dt.: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung). Handlungsansatz der Europäischen Union, um in der Förderphase 2014-2020 den *bottom-up*-Ansatz im ländlichen Raum weiter (inhaltlich) auszubauen. CLLD ermöglicht es den Regionen (zum Beispiel im LEADER-Prozess) sowohl auf den ELER-Fonds der Europäischen Union als auch auf die Strukturfonds (ESF, EFRE) zuzugreifen.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ESIF

Europäische Struktur- und
Investitionsfonds

